

Paulskirche
Frankfurt am Main

Neu-Isenburg

Die Kundgebung findet am 25. Mai ab 17.15 Uhr auf dem Vorplatz der Hugenottenhalle statt.

Redner/-innen

- Herbert Hunkel, Bürgermeister für den Frieden
- Friederike Bürmann, Gesprächskreis für Demokratie und Frieden
- Mechthild Dietrich-Milk, Pfarrerin der Johannesgemeinde
- Thomas Carl Schwoerer, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

Kultur

- Anne Duda, Friedenslieder

Demonstration

Wir gehen von der Hugenottenhalle (ca. 18.00 Uhr) zur Paulskirche (ca. 20.00 Uhr) und nehmen so am Staffellauf teil.

Bitte anmelden unter www.frieden-geht.de

Hugenottenhalle
Neu-Isenburg

Brückenviertel

Südfriedhof

7,5 km
2 Stunden

Frankfurter
Haus



Frankfurt

Die Kundgebung mit Aktionen und Musik findet am 25. Mai ab 19.00 Uhr an der Paulskirche statt.

Redner

- Peter Feldmann, Oberbürgermeister für den Frieden
- Michael Erhardt, 1. Bevollmächtigter der IG Metall
- Thomas Carl Schwoerer, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner/-innen

Kultur

- Chorale francophone, Musik und Gesang aus der DR Kongo
- Broder Braumüller, Liedermacher und Friedensaktivist
- weitere musikalische Beiträge

Die Staffel, aus Neu-Isenburg kommend, wird gegen 20.00 Uhr in Frankfurt erwartet.

Am **Samstag, 26. Mai, um 7.00 Uhr** geht der Staffellauf mit einem Halbmarathon nach Hanau weiter. Herzliche Einladung, die LäuferInnen gemeinsam an der Paulskirche zu verabschieden.

V.I.S.d.P.: pax christi-Diözesanverband Limburg, Thomas Meinhardt,
Magdeburgstraße 11, 65510 Idstein

Bilder: © pavel1964 – stockadobe.com



FRIEDEN
GEHT!



Staffellauf

21. Mai Oberndorf – Berlin 2. Juni

Rüstungsexporte stoppen!

Neu-Isenburg und
Frankfurt am Main

25. Mai 2018



Warum machen wir den Staffellauf?

Die Bundesrepublik Deutschland ist weltweit einer der vier größten Rüstungsexporture. Dies gilt für Kleinwaffen wie Scharfschützengewehre und Maschinenpistolen bis zu Großwaffensystemen wie Kriegsschiffe, Kampfflugzeuge und Kampfpanzer. Deutsche Waffen werden an menschenrechtsverletzende und kriegführende Staaten exportiert. Mit ihnen werden schwere Menschenrechtsverletzungen verübt und Millionen von Menschen getötet und verletzt.

Unsere Forderungen

Kriegswaffen und Rüstungsgüter dürfen nicht exportiert werden! Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist es, den Export von Kleinwaffen und Munition sowie Kriegswaffen und Rüstungsgütern an menschenrechtsverletzende und kriegführende Staaten zu verbieten. Darüber hinaus sollen staatliche Hermesbürgschaften zur Absicherung der Rüstungsexporte und Lizenzvergaben zum Nachbau deutscher Kriegswaffen beendet werden. Die Rüstungsindustrie muss auf eine sinnvolle, nachhaltige und zivile Fertigung umgestellt werden.



Stoppt den Waffenhandel!



»Frieden geht!« soll ein deutlich sichtbares Zeichen gegen Rüstungsexporte setzen. Menschen aus der Friedensbewegung, aus den Kirchen, Kulturschaffende, Sportlerinnen und Sportler zeigen ihre Ablehnung der Rüstungsexporte und machen damit gemeinsam Druck auf die Politik.

Weitere Informationen: www.frieden-geht.de



Regionale Veranstalter/-innen

Darmstädter Friedensbündnis, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner/-innen Gruppe Frankfurt und Landesverband Hessen, Friedens- und Zukunftswerkstatt Frankfurt, Friedenstreff Rüsselsheim, Gesprächskreis Demokratie und Frieden Neu-Isenburg, pax christi-Diözesanverbände Fulda, Limburg und Mainz, Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau